

## **Fleischesser am Rande des Nervenzusammenbruchs**

**Jakob Heins bitter-böse Farce auf Trend-Neurotiker, Pseudo-Vegetarier und eine Welt voller Vorurteile.**

Irgendwo in einem In-Viertel einer größeren deutschen Stadt, irgendwann demnächst. Bei einer Weihnachtsfeier bestellt ein junger Mann arglos eine Gänsekeule – und erntet von seinen Kollegen fassungslose Blicke und entsetzte Kommentare. Denn alle sind inzwischen Vegetarier der reinen Lehre. Eine peinliche Situation, aus der nur eines hilft: die Verkündung des Vorsatzes, ab Neujahr »natürlich« vollständig auf Fleisch zu verzichten.

Doch der Entzug ist schwerer als gedacht: Ein Leben ohne tote Tiere auf dem Teller ist äußerst hart. Der Mittagsteller, einst Höhepunkt des Arbeitstags, erinnert verdächtig an Liebe ohne Sex. Innerhalb kürzester Zeit schleppt sich der junge Mann energielos durch sein Leben. Schlimme Visionen plagen ihn: Bereits der Anblick von Hunden löst unbändige Gier nach *hot dogs* aus. Auch geht seine erotische Ausstrahlung gegen null, seitdem er wie alle Vegetarier graugesichtig, unterernährt und in schlabbrigen Leinenhosen durch die Welt läuft. Als dann noch seine Manneskraft komplett dahin ist, läuft ihm auch seine Frau davon.

Als wäre er in einem Tunnel gefangen, gibt es für ihn nichts als die Gier nach Fleisch. Bis endlich ein Lichtlein daherkommt – in Gestalt des Bloggers *bruehmuerfel69*. Dieser nämlich befreit den jungen Mann von seinem schlechten Gewissen beim Fleischverzehr, ja mehr noch: Er wirbt ihn an für den Geheimbund der Karnivoren, die sich die Rettung der Menschheit vor dem um sich greifenden Vegetariertum auf die Fahnen geschrieben haben. Als trojanisches Pferd soll unser Held nun die Vegetarier aufmischen und möglichst viele zum Rückfall in die alte Welt der Fleischesser bewegen.

**Jakob Hein**  
***Wurst und Wahn – Ein Geständnis***  
128 Seiten  
Gebunden mit Schutzumschlag  
Euro 14 (D) / sFr 21,90 / Euro 15,50 (A)  
ISBN 978-3-86971-047-1  
Verlag Galiani Berlin



Jakob Hein, geboren 1971 in Leipzig, zog 1972 mit seinen Eltern nach Berlin. Medizinstudium in Berlin, Wien, Stockholm und Boston. Seit 1998 Mitglied der "Reformbühne Heim und Welt". Lebt mit seiner Familie in Berlin. Keine Stipendien, keine Wettbewerbe. Jakob Hein ist bekennender Mode-Vegetarier.

### **Booking**

Voland & Quist Booking  
Steffen Szary  
Tel.: 0163 / 42 33 998  
[steffen.szary@voland-quist.de](mailto:steffen.szary@voland-quist.de)